

I. N. 206.873

Klagenfurt d. 21/9

Meine theure verehrte Frau,

Also auch Sie haben Kränke und Sorgen,  
sogar auch Sie die Schmerzen an Sich  
selbst - aber Sie sehen Ihre geliebte  
Mutter leiden - und da nicht helfen  
zu können ist bitter. Ich weiß die  
Leiden Ihrer Mutter mit zu fühlen,  
denn ich bin auf demselben Compt.  
Ich fehlt ja dasselbe - denn ich  
auch auch nicht auf demselben haben

Conrad angelangt bin - Doch steure  
ich denselben Ziele zu. Die  
Attemlosigkeit ist schmerzhaft,  
die geschwellenen Füße bis über  
die Knie hinauf - auch bei mir  
riecht schon öfter Wasser heraus,  
so sage ich mir mit einem  
Lächeln ins Bett steigen lassen.



Im Frühjahr bin ich noch ein paar  
mal per Wagen ausgefahren, nun  
aber nur mehr per Rollstuhl im  
Parkan - und diesen letzten Sonntag

werde ich auch nicht mehr lange haben.  
Denn mit dem schönen Wetter wird's  
auch bald vorbei sein - Denn bleibt  
mir nur das Zimmer und das Bett - Denn  
das nächste Frühjahrs erlebe ich nicht mehr.  
Ich war nirgends diesen Sommer, zum Frühjahr  
fuhr ich <sup>nach</sup> Althofen zur Probe der, doch  
per Wagen, da mir die Eisenbahn zu  
anstrengend, doch raffte ich gleich am  
Tage wieder zurück ins Bett, ich hielt  
es nicht aus. Jetzt geht es eben so, 1-2  
Tage auf, dann wieder 2-3 Tage liegen,  
ich bin nur froh, wenn ich eine halbwegs  
gute Nacht habe, daß ich schlafen kann  
und Athem habe. Daßs unter diesen Umständen  
ich das Brief schreiben, fast unmöglich



ist, saden Sie mitfühlen. Bis vorige  
Werke, konnte ich noch bis in meinen ersten Thud  
wenn auch mit Mühe selbst steigen, seitdem  
muß ich mich hinauf tragen lassen. Taly und  
halben Tagst hatte ich 2 liebe Vektus  
von mir zu Besuch - leider mußte ich auch  
diese schöne Zeit meist zu Bett sein.  
Halten Sie Sich nur aufrecht meine  
theure Frau, daß Sie Ihre armen verehrten  
Mama, in den schweren Stunden zur Seite  
stehen können - ich fürchte mich auch schon  
das schwere Fuß mir auch besorgt  
durchzumachen - wenn mir schon überstanden  
säe. Mit den innigsten Grüßen

Ihre Feinsten  
J. J. J.